



## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Christoph Maier AfD**  
vom 11.01.2022

### **Wie viele Coronatote des Klinikums Memmingen waren geimpft?**

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Menschen, die an Corona im Klinikum Memmingen seit Oktober 2021 verstorben sind, waren doppelt geimpft? ..... 3
  2. Wie viele Menschen, die an Corona im Klinikum Memmingen seit Oktober 2021 verstorben sind, waren einfach geimpft? ..... 3
  3. Wie viele Menschen, die an Corona im Klinikum Memmingen seit Oktober 2021 verstorben sind, waren nicht geimpft? ..... 3
  4. Welche statistische Zuordnung hinsichtlich des Impfstatus erfolgt bei Menschen, die an Corona seit Oktober 2021 im Klinikum Memmingen verstarben und deren Impfstatus unbekannt ist? ..... 3
- Hinweise des Landtagsamts ..... 4

# Antwort

## des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

vom 24.02.2022

### Vorbemerkung

Die folgenden Zahlen lassen sich wie folgt einordnen:

Es ist zu erwarten, dass mit steigender Impfquote immer mehr Impfdurchbrüche oder auch Verstorbene erfasst werden, die gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft waren. Dies ist jedoch kein Hinweis darauf, dass die Impfstoffe nicht wirksam sind. Die Gründe hierfür sind, dass durch die steigende Impfquote auch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass in dem großen überwiegend geimpften Bevölkerungsteil auch ein Infizierter beobachtet wird. Das bedeutet: Wenn der Anteil der Geimpften in der Population steigt, dann steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass unter allen Personen, die sich infizieren bzw. erkranken, mitunter Geimpfte betroffen sein können. Vereinfacht gesagt: Wenn alle Personen einer Population geimpft sind (Impfquote 100 Prozent), beträgt der Anteil der Impfdurchbrüche an den Erkrankten 100 Prozent, (wenn ein Impfstoff nicht zu 100 Prozent wirksam ist). Weiterhin ist die Anzahl der Impfdurchbrüche von der Anzahl aktiver Fälle abhängig. Jemehr aktive Fälle es gibt, desto höher die Wahrscheinlichkeit, sich als Geimpfter zu infizieren (Link [www.rki.de](http://www.rki.de)<sup>1</sup>).

Die Wirksamkeit der Impfstoffe gegen die Delta-Variante ist mittlerweile gut untersucht: In Bezug auf die Verhinderung schwerer COVID-19-Erkrankungen (z.B. Hospitalisierung) liegt sie bei 90 Prozent, in Bezug auf die Verhinderung symptomatischer SARS-CoV-2-Infektionen bei 75 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit, schwer zu erkranken, ist bei Geimpften im Vergleich zu Ungeimpften um 90 Prozent geringer, d. h.: Wenn in einer Gegend mit vielen aktiven COVID-19-Fällen etwa 20 Fälle je 1 000 Personen auftreten, dann würden in dieser Gegend z.B. 20 von 1 000 ungeimpften Personen an COVID-19 schwer erkranken, aber nur etwa zwei von 1 000 geimpften Personen.

Bisher gibt es kaum Studien, die den Schutz der Impfstoffe unter der Omikron-Variante vor schwerer Erkrankung untersuchen. Einige Studien geben aber Hinweise auf den Schutz der Impfung vor symptomatischer Erkrankung (d. h. positiver PCR-Test + mindestens ein COVID-19-typisches Symptom) oder vor jeglicher Infektion (d. h. positiver PCR-Test und alle Krankheitsverläufe inklusive asymptomatischer Verlauf).

Die bisherigen Studien zeigen, dass die Wirksamkeit der COVID-19-Impfung gegenüber jeglicher Infektion und gegenüber symptomatischer Infektion mit der Omikron-Variante im Vergleich zur Delta-Variante reduziert ist. Bei Personen, die bisher zwei Impfstoffdosen (Grundimmunisierung) erhalten haben, scheint die Wirksamkeit zudem nach zwei bis drei Monaten stark abzufallen. Die Wirksamkeit der COVID-19-Impfung gegenüber Hospitalisierung scheint bei Infektion mit der Omikron-Variante reduziert, aber immer noch gut zu sein. Nach einer Auffrischungsimpfung wurde ein Wiederanstieg der Impfeffektivität für alle Endpunkte beobachtet. Personen mit einer Auffrischungsimpfung sind also besser vor einer Erkrankung geschützt als Personen mit Grundimmunisierung. Allerdings ist die Impfeffektivität gegenüber der Omikron-Variante auch nach einer Auffrischungsimpfung geringer ausgeprägt als gegenüber der Delta-Variante.

Insgesamt reduziert sich nach einer Auffrischungsimpfung das Risiko, sich zu infizieren und zu erkranken, das gilt auch für die Omikron-Variante. Wie lange der Schutz nach einer Auffrischungsimpfung anhält, ist bislang noch unklar.

1 [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ\\_Liste\\_Wirksamkeit.html](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ_Liste_Wirksamkeit.html)

---

Eine Impfung ist der beste Schutz vor schweren Erkrankungen. Je mehr Personen geimpft sind, desto weniger Patientinnen und Patienten müssen insgesamt mit einer SARS-CoV-2-Infektion im Krankenhaus behandelt werden.

**1. Wie viele Menschen, die an Corona im Klinikum Memmingen seit Oktober 2021 verstorben sind, waren doppelt geimpft?**

15 der 46 Personen, die seit Oktober 2021 bis 11.01.2022 im Klinikum Memmingen an Corona verstorben sind, waren doppelt gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft. Eine weitere Person war dreimal geimpft.

**2. Wie viele Menschen, die an Corona im Klinikum Memmingen seit Oktober 2021 verstorben sind, waren einfach geimpft?**

Zwei der 46 Personen, die seit Oktober 2021 bis 11.01.2022 im Klinikum Memmingen an Corona verstorben sind, haben eine Impfstoffdosis gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 erhalten.

**3. Wie viele Menschen, die an Corona im Klinikum Memmingen seit Oktober 2021 verstorben sind, waren nicht geimpft?**

28 der 46 Personen, die seit Oktober 2021 bis 11.01.2022 im Klinikum Memmingen an Corona verstorben sind, waren nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft.

**4. Welche statistische Zuordnung hinsichtlich des Impfstatus erfolgt bei Menschen, die an Corona seit Oktober 2021 im Klinikum Memmingen verstarben und deren Impfstatus unbekannt ist?**

Da in allen Fällen der Impfstatus ermittelt werden konnte, ist die erfragte Zuordnung nicht erforderlich.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.